

P R O T O K O L L

über die Gemeinderats - Sitzung

am: Dienstag, 23. Mai 2006

Ort: Gemeindesitzungssaal

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 23.15 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister: Ing. Alois Margreiter als Vorsitzender
Herr Bürgermeisterstellvertreter: Ing. Valentin Koller

Die Gemeinderäte:

Herr Andreas Atzl
 Frau Grete Messner
 Herr Jakob Hager
 Herr Josef Gruber
 Herr Josef Schwaiger
 Frau Barbara Moser
 Frau Grad Elisabeth (Ersatz f. GR Plangger)
 Herr Walter Huber
 Herr Mag. Josef Feichtner
 Herr Peter Hohlrieder
 Frau Maria Schmid
 Herr Adolf Moser
 Frau Marina Lettenbichler (Ersatz für GR Adamer)

Außerdem anwesend:

Herr Ing. Norbert Mayr,
 Frau Christine Hager und 2 Zuhörer

Entschuldigt waren:

Herr Klaus Plangger.....
 Frau Veronika Adamer

Nicht entschuldigt waren:

.....

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Tagesordnung:

01. Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 30.03.2006; Berichte des Bgm.
02. Beschlussfassung einer Verordnung betreffend die Änderung der Ortsteilbezeichnungen sowie die Um- bzw. Neunummerierung von Gebäuden und Baugrundstücken in der Gemeinde Breitenbach am Inn.
03. Beschlussfassung über die Änderung des Allgemeinen Bebauungsplanes und die Neuerlassung eines Ergänzenden Bebauungsplanes betreffend die Grundstücke 367/1, 367/2 und 367/3 (Firma RPS GmbH u. Co. KG).
04. Vergabe Einreichprojekt ABA Peisselberg.
05. Vergabe Einbau Ölabscheider für Waschplatz Tankstelle.
06. Vergabe Dach- und Fassadenerneuerung Feuerwehrhaus, Dorf 281, Breitenbach.
07. Stellungnahme zum Schreiben der Umweltplattform Tiroler Unterland.

08. Regiobus Breitenbach – Kundl – Wörgl – Kirchbichl:
Neufestlegung der Tarife für die VVT-Jahreskarte
09. Personalangelegenheiten.
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie die anwesenden Zuhörer. Er gelobt Ersatz-Gemeinderätin Marina Lettenbichler an, die heute zum ersten Mal anwesend ist und geht zur Tagesordnung über.

Pkt. 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 30.03.2006; Berichte des Bgm.

Bgm. Ing. Margreiter stellt das Protokoll der GR-Sitzung vom 30.03.2006 zur Diskussion. GR Feichtner vermisst eine Wortmeldung, die er mit Sicherheit getätigt hat betr. Überstunden bzw. Mehrleistungsstunden mit Überstundenzuschlag. Es ist keine rechtliche Basis bzw. eine Ungleichbehandlung gegenüber denjenigen Arbeitnehmern, die ein Vollbeschäftigungsausmaß haben. Lt. BM hat er damals eine falsche Auskunft gegeben. Es wurden nur im Zuge der Volksbefragung am Wochenende Überstunden mit Zuschlag ausbezahlt, sonst werden keine Zuschläge ausbezahlt.

Beschluss:

Das Sitzungsprotokoll vom 30.03.2006 wird von den Gemeinderäten per Akklamation mit 10 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen (Grad Elisabeth, Schmid Maria, Lettenbichler Marina, Moser Adolf und Atzl Andreas – wegen Nichtanwesenheit bei der letzten GR-Sitzung) angenommen.

Es folgen die Berichte des Bgm.

Besprechung bei BH Kufstein – Hochwasserereignis August 2005:

Baubezirksamt bzw. Landesregierung hat den Auftrag gegeben, eine so genannte Hochwasserisikoanalyse durchzuführen – sobald die Ergebnisse vorliegen, wird mit dem Baubezirksamt verhandelt, dass der Damm durch Vorfinanzierung der Gemeinde erhöht wird bzw. ob es eine Möglichkeit gibt, die Pumpentrichter zu erhöhen.

Massive Probleme bei Kollaudierung Kanal Schönau/Glatzham und Kollaudierung Mülldeponie:
Beide Büros sind nicht in der Lage, die Aufträge fertig zu stellen, um die Kollaudierungen durchzuführen. Entweder die Angelegenheiten werden einem Anwalt übergeben, oder andere Firmen stellen die Aufträge fertig.

Pfingstfest 2006:

Jugendschutz: strenge Eingangskontrollen mit verschiedenfarbigen Bändern, verstärkter Taxidienst ab Dorf, Parkraumkontrolle, Polizeidienst mit einem Hundeführer im Dorf von Samstag auf Sonntag.

Arbeiten an Infrastruktur:

Oberflächenwasserkanal Lechenrain wurde fertiggestellt. Gehsteig Oberdorf ist Woche 22 Endvermessung.

Zivil- und Katastrophenschutz in Tirol:

Gemeinden werden neben den Feuerwehren mit digitalen Funkstationen ausgestattet.

Zentrales Warn- und Alarmsystem (WAS) ist in Ausarbeitung.

Endausbau der integrierten Landesleitstelle: sämtliche Blaulichtorganisationen werden von Innsbruck aus alarmiert.

Verlegung Strommasten und Bodenstation der TIWAG:

Problem beim Buswartehäuschen Hauptschule – der Bus konnte nicht umdrehen. Die TIWAG hat den Strommasten und die Bodenstation kostenlos verlegt.

Eltern-Kind-Zentrum Kundl:

Einweihung am 10.6.06, alle Gemeinderäte sind herzlich eingeladen.

Verleihung der Vereinsehrennadel des Landes Tirol:

Am 1.6. findet die Verleihung in Alpbach statt.

Leader Region Pendling:

Diskussion ob Weiterführung oder nicht.

Ankauf Feuerwehr-Tankwagen:

Feuerwehr arbeitet Vorschlag aus, welches Fahrgestell, welcher Aufbau. Förderung vom Land muss noch abgeklärt werden sowie die technischen Voraussetzungen für die Zustimmung des Ankaufes vom Land.

Pkt. 2) Beschlussfassung einer Verordnung betreffend die Änderung der Ortsteilbezeichnungen sowie die Um- bzw. Neunummerierung von Gebäuden und Baugrundstücken in der Gemeinde Breitenbach am Inn.

Der Bgm. verteilt die Hausnummernlisten samt Verordnung und erläutert diese. Er bedankt sich beim Obmann GR Josef Gruber sowie den Mitgliedern des Hausnummernausschusses für die Ausarbeitung der Hausnummern. DI Norbert Mayr legt verschiedene Ortspläne vor. Die Gemeinderäte sehen sich alle Pläne an, diese kommen jedoch für Breitenbach nicht in Frage, weil Breitenbach keine Straßennamen hat sondern Weiler. Die Arbeit von DI Mayr für die Ausarbeitung der Pläne kostet ca. EUR 2.000,00 bis 2.500,00. Der Druck kostet ca. EUR 1.500,00 bei einer Auflage von 3.500 Stück. Der Ausschuss befasst sich weiter mit dieser Angelegenheit.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Akklamation die Erlassung folgender Verordnung betreffend die Änderung der Ortsteilbezeichnungen und die Um- bzw. Neunummerierung von Gebäuden und Baugrundstücken in der Gemeinde Breitenbach am Inn:

§ 1

Im Interesse der besseren Orientierung und des leichteren Auffindens von Gebäuden werden im Gemeindegebiet von Breitenbach gelegene Ortsteile einschließlich der Verkehrsflächen mit folgenden Ortsteilnamen bezeichnet:

Ausserdorf	Haus	Peisselberg
Berg	Kleinsöll	Ramsau
Bichl	Mitterweg	Schönau
Dorf	Moos	Strass
First	Oberberg	Thal
Glatzham	Oberdorf	

§ 2

Im Interesse der besseren Orientierung werden innerhalb der Ortsteile die Gebäude mit folgender neuer Nummerierung versehen und für die unbebauten Grundstücke hinsichtlich der zu erwartenden Bautätigkeit einzelne Nummern innerhalb der fortlaufenden Reihen für die Bezeichnung allfälliger künftiger Gebäude vorbehalten:

Lt. Anhang, der einen festen Bestandteil des Protokolles darstellt.

§ 3

Die bisherigen amtlichen Adressen werden für ungültig erklärt und die bestehenden Hausnummerntafeln durch die neuen Hausnummerntafeln ersetzt.

§ 4

Ortsteiltafeln

Form, Größe, Farbe und Gestaltung der Ortsteiltafeln zur Kennzeichnung der nach § 1 mit Namen bezeichneten Ortsteile und Verkehrsflächen werden wie folgt bestimmt:

Form: rechteckig in Alu-Hohlprofilausführung
Farbe: grün, weiße Schrift
Größe: 1000 mm x 450 mm
Gestaltung: Wappen im Digitaldruck „Farbe Originalfarbe“
Ortsteilbeginn: Tafel grün belegt und weiss beschriftet
Ortsteilende: Tafel grün belegt und weiss beschriftet mit einem Silberstreifen quer über die Tafel
Schrift zweizeilig

§ 5

Ortsteilhinweistafeln

Form, Größe, Farbe und Gestaltung der Ortsteilhinweistafeln zur Kennzeichnung der nach § 1 mit Namen bezeichneten Ortsteile und Verkehrsflächen werden wie folgt bestimmt:

Form: rechteckig in Alu-Hohlprofilausführung
Farbe: grün, weiße Schrift
Größe: 750 mm x 150 mm
Gestaltung: Schrift einzeilig

§ 6

Wegweiser für Betriebe

Form, Größe, Farbe und Gestaltung der Wegweiser für Betriebe im Gemeindegebiet werden wie folgt bestimmt:

Form: rechteckig in Alu-Hohlprofilausführung
Farbe: grün, gelbe Schrift
Größe: 750 mm x 150 mm
Gestaltung: Schrift einzeilig

§ 7

Hausnummern

Form, Größe, Farbe und Gestaltung der Hausnummernschilder zur Bezeichnung der Gebäude werden wie folgt bestimmt:

Form: rechteckig in Alu-Flachprofilausführung
Farbe: grün, weiße Schrift und Umrandung
Größe: 220 x 160 x 2 mm
Gestaltung: Schrift dreizeilig (Ortsteilbezeichnung, Hausnummer, Gemeindebezeichnung)

§ 8

Die Kosten für Herstellung und Montage der Hausnummernschilder (Ersatzschilder) für die unnummerierten Gebäude werden zur Gänze von der Gemeinde getragen.

Die Höhe des von den Eigentümern bzw. der sonst hierüber Verfügungsberechtigten für die Erstausgabe von Hausnummern zu leistenden Beitrages zu den Kosten der Herstellung wird mit EUR 10,00 festgesetzt.

Kosten für Herstellung und Montage der Wegweiser für Betriebe werden zur Gänze von diesen getragen.

§ 9

Diese Verordnung tritt mit 01.07.2006 in Kraft.

Pkt. 3) Beschlussfassung über die Änderung des Allgemeinen Bebauungsplanes und die Neuerlassung eines Ergänzenden Bebauungsplanes betreffend die Grundstücke 367/1, 367/2 und 367/3 (Firma RPS GmbH u. Co. KG).

Der Bgm liest eine Zusammenfassung des Erläuterungsberichtes von Dr. Cernusca vor. Danach erfolgt die Abstimmung in geheimer Wahl.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt in geheimer Abstimmung mit 15 Ja-Stimmen den Planentwurf über die Änderung des allgemeinen Bebauungsplanes und die Neuerlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes nach § 56 Abs. 1 und 2 TROG 2006 für die Grundstücke Nr. 367/1, 367/2 und 367/3, Grundbuch Breitenbach, Antragsteller: RPS GmbH & Co KG - 82031 Grünwald, laut planlicher Darstellung und Legende des Raumplaners Arch. Dr. Georg Cernusca, gemäß § 65 Abs. 1 in Verbindung mit § 68 Abs. 1 des TROG 2006 ab dem Tag der Kundmachung durch 4 Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Breitenbach zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf beinhaltet im Wesentlichen für den Planungsbereich der Grundstücke Nr. 367/1, 367/2 und 367/3:

Eine Änderung des allgemeinen Bebauungsplanes durch Festlegung einer neuen Straßenfluchtlinie im Bereich der neugebildeten Gst. 367/3 (Grundabtretung an öffentliches Gut – Gemeindestraßen Gst. 5363/2). Die Straßenfluchtlinie im Norden der neugebildeten Gst. 367/1 entlang der L211 Landesstraße bleibt unverändert, die innere Erschließung der geplanten 3 Objekte ist über eine Dienstbarkeit ausgehend von der Gemeindestraße Gst. 5363/2 geregelt. Außerdem gilt laut den Festlegungen des allgemeinen Bebauungsplanes eine Bebauungsdichte mindest von 0,20 (BBD M).

Im neu zu erlassenden ergänzenden Bebauungsplan:

Für den Bereich der 3 Bauplätze Gst. 367/1, 367/2 und 367/3 eine Baumassendichte höchst (BMD H 1,35), eine gekuppelte Bauweise (BWo(k) 0,4 TBO), eine Bauplatzgröße höchst (BP H 750 m²), die Zahl der oberirdischen Geschosse höchst (OG H 2) und die traufenseitige Wandhöhe höchst (TR H 7,50 m).

Außerdem wurde die Höhenlage für jedes der 3 neugebildeten Grundstücke und der Gebäudepunkt höchst bezogen auf ± 0,00 über Adria für die geplanten Objekte fixiert und zwar: für Gst.

367/1 - HL 568,10 / HG 575,10

für Gst. 367/2 - HL 566,60 / HG 573,60

für Gst. 367/3 - HL 565,60 / HG 572,60

Hinsichtlich der Baufluchtlinie wurde im Norden der neugebildeten Gst. 367/1 ein Abstand von 5,0 m von der Straßenfluchtlinie, im Süden der neugebildeten Gst. 367/3 ein solcher von 4,0 m festgelegt.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat gemäß § 65 Abs. 2 TROG 2006, dass der Verordnungsbeschluss über die Änderung des allgemeinen und Neuerlassung des ergänzenden Bebauungsplanes dann rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahmen eingehen.

Pkt. 4) Vergabe Einreichprojekt ABA Peisselberg.

Es liegen zwei Angebote vor:

Ingenieurbüro DI Peter Pollhammer, Bad Häring, EUR 38.886,40 netto

Ingenieurbüro Kirchebner, Innsbruck, EUR 39.378,82 netto

Der Bgm. schlägt vor, den Auftrag an DI Pollhammer zu vergeben, da er bei der Fa. Schwarz bereits Arbeiten für Breitenbach getätigt hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Akklamation, den Auftrag ABA Peisselberg an Ingenieurbüro DI Peter Pollhammer, Osterndorf 67, 6323 Bad Häring zu vergeben. Auftragssumme EUR 39.680,00 abzüglich 2 % Nachlass = EUR 38.886,40 netto.

Pkt. 5) Vergabe Einbau Ölabscheider für Waschplatz Tankstelle.

Folgende Angebote liegen vor:

Firma SW-Umwelttechnik, Klagenfurt	EUR 4.857,37 brutto
Firma Wallner & Neupert, Hall	EUR 4.304,16 brutto
Firma Katzenberger, Innsbruck	EUR 6.973,68 brutto
Firma Freiyllit, Hagenbrunn	EUR 3.955,50 brutto

Ing. Gangelberger plädiert für das Angebot der Firma SW-Umwelttechnik. Der Bgm. schließt sich dieser Empfehlung an.

Beschluss:

Bei offener Abstimmung beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Auftrag Mineralölabscheider für den Waschplatz Tankstelle an die Firma SW-Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG, Bahnstraße 87-93, 9021 Klagenfurt zum Preis von EUR 4.173,00 abzüglich 3 % Nachlass = EUR 4.857,37 brutto zu vergeben.

Pkt. 6) Vergabe Dach- und Fassadenerneuerung Feuerwehrhaus, Dorf 281, Breitenbach.

Da das Angebot der Firma Ertl noch nicht eingetroffen ist, wird der Punkt vertagt. Bis zur nächsten Sitzung werden noch andere Angebote eingeholt.

Beschluss:

Im Zuge des Tagesordnungspunktes 6) wird kein Beschluss gefasst. Dieser Punkt wird vertagt, da die Vergleichsangebote noch nicht eingetroffen sind.

Pkt. 7) Stellungnahme zum Schreiben der Umweltplattform Tiroler Unterland.

Den Gemeinderäten liegt das Schreiben der Umweltplattform Tiroler Unterland vor. Der Bgm. liest das Schreiben der Liste PUB Team Josef Feichtner vor. Es wird über die Müllverbrennungsanlage diskutiert. Der Beschluss von 2001 ist immer noch aufrecht. Es geht jetzt aber nicht um den Beschluss, sondern um die Beantwortung des Schreibens an die Umweltplattform. Der Bgm. schlägt

vor, dass jede Fraktion ihre Stellungnahme bringt und danach wird das Schreiben an die Umweltplattform beantwortet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Handzeichen, den Brief in der Weise zu beantworten, dass der Beschluss von 2001 absolut aufrecht ist. Der BM legt die Stellungnahmen der einzelnen Fraktionen bei.

**Pkt. 8) Regiobus Breitenbach – Kundl – Wörgl – Kirchbichl:
Neufestlegung der Tarife für die VVT-Jahreskarte.**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Handzeichen, den Punkt 8 zu vertagen, weil die Besprechung zwischen den Bürgermeistern und dem VVT auf den 30.5.06 verschoben wurde.

Pkt. 9) Personalangelegenheiten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei offener Abstimmung, den Tagesordnungspunkt 9) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Einzelheiten der Beratung und Diskussion über den unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgewickelten Tagesordnungspunkt 9) ist in einer eigenen, der Öffentlichkeit nicht zugänglichen Niederschrift im Anhang festgehalten.

Pkt. 9a) Verlängerung Dienstverhältnis Isopp Gudrun

Beschluss:

In geheimer Abstimmung beschließt der Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung, den Dienstvertrag von Frau Gudrun Isopp, gültig bis 31.8.2006, nicht mehr zu verlängern und eine Neuausschreibung für eine Karenzvertretung für Frau Schwaiger Kathrin.

**Pkt. 9b) Antrag von Frau Thaler Alexandra auf
Einstellung einer zusätzlichen Kindergartenkraft**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt per Akklamation mit 12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (Grad Elisabeth) und 2 Nein-Stimmen (GR Hohlrieder und GR Huber), keine zusätzliche Kindergartenkraft einzustellen.

Pkt. 9c) Beratung über Anstellung von Achrainger Hannes

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Akklamation, Herrn Achrainger Hannes, Dorf 356, 6252 Breitenbach am Inn, als Hilfskraft für den Bauhof anzustellen. Der Dienstvertrag wird befristet auf ein Jahr, mit einem Monat Probezeit.

Pkt. 9d) Ausschreibung für eine Stelle als Gemeindeamtsleiter

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Akklamation, die Stelle eines Gemeindeamtsleiters/leiterin als Vertragsbedienstete(r) im Bezirksblatt Kufstein Aktuell, Tiroler Tageszeitung und im Boten für Tirol auszuschreiben. Einstellungsbeginn frühestens 1. Oktober 2006, Mindestalter 25 Jahre.

Pkt. 9e) Antrag Achleitner Martina auf Anrechnung der Vordienstzeiten

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig per Akklamation, dem Antrag auf geänderte Berechnung der Vordienstzeiten stattzugeben.

Pkt. 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

GR Feichtner stellt klar, dass er in dieser Periode nur einmal unentschuldigt der Überprüfungsausschuss-Sitzung ferngeblieben ist. Die anderen Male hat er sich jedes Mal ordnungsgemäß entschuldigt. GR Gruber gibt an, dass ihm nie eine Entschuldigung zur Kenntnis gebracht worden ist.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 8 Seiten und 2 Seiten mit vertraulichen Tagesordnungspunkten im Anhang. Es wurde den Gemeinderäten zur Begutachtung zugestellt, genehmigt und unterschrieben.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
(Unterschrift von zwei weiteren Mitgliedern des Gemeinderates)